
Was bedeutet Peak Gold?

„Der Moment des Gold-Produktionsmaximum ist laut Experten im Jahr 2027 erreicht - man nennt dies auch Peak Gold.

Im Jahr 2018 förderten die Goldminen dieser Welt 3658 Tonnen des gelben Metalls. Es war ein Rekord. Sechs Jahre später, im Jahr 2024, wurde dieser Rekord mit 3661 Tonnen gebrochen – um ganze drei Tonnen.

Die Botschaft, die in dieser Zahl steckt, ist ernüchternd: Die globale Goldförderung hat sich in einem Plateau eingerichtet, aus dem sie kaum noch herausfindet. 2025 brachte mit 3671,6 Tonnen erneut einen Rekord – und erneut war er nur marginal höher als der vorherige. Die Kurve, die jahrzehntelang steil nach oben zeigte, ist flach geworden.

Experten rechnen 2027 mit Peak Gold

Experten nennen diesen Punkt Peak Gold: den historischen Moment, an dem die weltweite Goldproduktion ihr Maximum erreicht und danach strukturell zurückgeht. Laut dem World Gold Council wird er voraussichtlich im Jahr 2027 eintreten.

Was folgt, ist kein abrupter Einbruch, sondern etwas Beunruhigenderes: ein langsamer, unaufhaltsamer Rückgang. Das Zeitalter des billigen, leicht zugänglichen Goldes neigt sich dem Ende.

Die Arithmetik ist brutal. Der US Geological Survey schätzte Anfang 2025 die weltweit noch förderbaren Goldreserven auf 64.000 Tonnen. Bei einer jährlichen Förderrate von rund 3.300 Tonnen ergibt das eine statische Reichweite von knapp 20 Jahren.

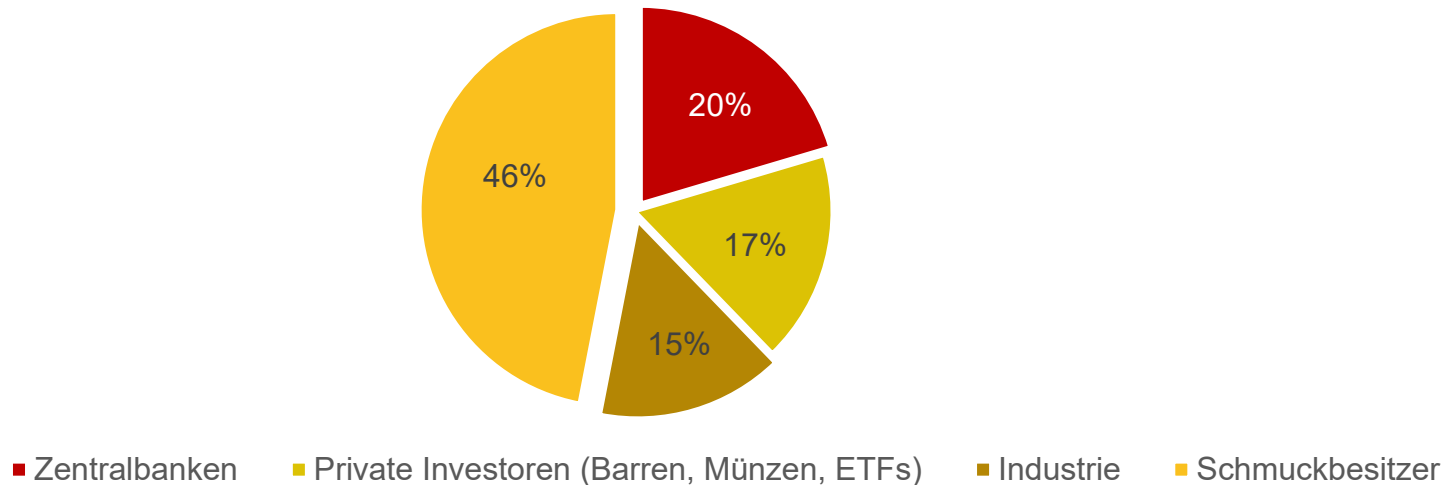
Zitate aus Quelle:

https://www.finanzen100.de/news/gold/die-welt-steht-vor-peak-gold-und-der-markt-spuert-es-schon_0f4cd4e0-6e0e-49c5-aa39-62b490d17042.html

Was bedeutet das für die Anlage in Gold?

Australien und Russland halten mit je 12.000 Tonnen die größten Anteile, gefolgt von Südafrika. Doch diese Länder allein können die globale Lücke nicht schließen.

Wer besitzt wie viel Gold am bereits geförderten Gold?



Kein einziges bedeutendes Goldvorkommen entdeckt

Das eigentlich alarmierende Signal kommt aus den Explorationszahlen. Die Reserven der großen Goldminen schrumpften von 2012 bis 2017 um rund 26 Prozent. Im Jahr 2023 und 2024 wurde kein einziges bedeutendes neues Goldvorkommen entdeckt. Die globalen Explorationsbudgets sanken 2023 um 15 Prozent.

Und die Funde, die gemacht werden, sind kleiner als früher: Seit 2020 liegt die durchschnittliche Größe neuer Entdeckungen bei 4,4 Millionen Unzen – vor einem Jahrzehnt waren es noch 7,7 Millionen. Die leicht zugänglichen Vorkommen sind erschlossen. Was bleibt, liegt tiefer, ist komplexer, ist teurer.

Zitate aus Quelle:

https://www.finanzen100.de/news/gold/die-welt-steht-vor-peak-gold-und-der-markt-spuert-es-schon_0f4cd4e0-6e0e-49c5-aa39-62b490d17042.html

Was bedeutet das für die Anlage in Gold?

John Reade, Chefmarktstrategie des World Gold Council, bringt es auf den Punkt: Die Goldminenproduktion habe seit 2016 ein Plateau erreicht. **Es werde zunehmend schwieriger, neue Vorkommen zu entdecken, zu genehmigen, zu finanzieren und zu fördern.**

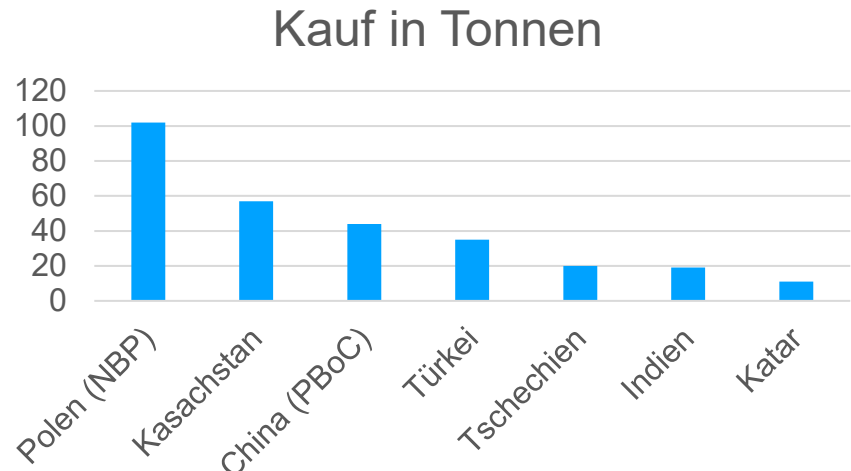
Das Angebot ist unelastisch – selbst bei einem Goldpreis von heute über 4300 US-Dollar je Feinunze lässt es sich nicht kurzfristig ausweiten.

Zentralbanken kaufen weltweit Gold in Rekordtempo

Während die Förderseite stagniert, explodiert die Nachfrage auf einer Ebene, die Märkte strukturell verändert. Zentralbanken weltweit kaufen Gold in einem Tempo, das in der Nachkriegsgeschichte ohne Beispiel ist. 2022 wurden 1136 Tonnen erworben – der höchste Stand seit den 1950er Jahren. 2023 folgten 1050 Tonnen, 2024 weitere 1045 Tonnen.

Polen führte 2025 das Ranking der goldhungrigsten Notenbanken mit rund 102 Tonnen an.

Gesamt halten Zentralbanken heute 36.535 Tonnen in ihren Tresoren – Rekordstand.



Zitate aus Quelle:

https://www.finanzen100.de/news/gold/die-welt-steht-vor-peak-gold-und-der-markt-spuert-es-schon_0f4cd4e0-6e0e-49c5-aa39-62b490d17042.html

Was bedeutet das für die Ihre Anlage in Gold?

Hinter diesen Käufen steckt Kalkül. Der Anteil des US-Dollars an den globalen Devisenreserven ist von 72 Prozent im Jahr 2001 auf 58 Prozent in 2024 gesunken. Gold füllt dieses Vakuum. Staaten wie China, Indien, Polen und die Türkei bauen ihre Bestände massiv aus – als Reserve gegen geopolitische Verwerfungen, als Absicherung gegen Währungsentwertung, als Fundament in einer Welt neu geordneter Finanzarchitektur. ...“

Wenn das Staaten tun, dann sollte das auch eine Strategie für die Bürger sein?

„... Gold-Ungleichgewicht schlägt sich im Preis nieder
Märkte sind Frühwarnsysteme. Der Goldpreis hat 2024 und 2025 wiederholt neue Allzeithochs markiert und die Marke von 4.000 US-Dollar durchbrochen. Die Bank of America sieht Gold als zentralen Stabilitätsfaktor in Anlegerportfolios. Die UBS hebt ihre Kursziele an. Goldman Sachs prognostiziert weiter steigende Notierungen.

Die Logik dahinter ist einfach: Wenn das Angebot stagniert und die Nachfrage steigt – durch Zentralbanken, durch institutionelle Investoren, durch Privatanleger, die Kaufkraftverluste absichern wollen –, dann muss sich dieses Ungleichgewicht im Preis niederschlagen.

Die Menschheit hat 6.000 Jahre Gold aus der Erde geholt. Das nächste Kapitel dieser Geschichte handelt nicht vom Fördern. Es handelt vom Halten.

Quellen: World Gold Council, US Geological Survey (USGS), Bank of America, UBS, Goldman Sachs, The Oregon Group (2025/2026)“

Zitate aus Quelle:

https://www.finanzen100.de/news/gold/die-welt-steht-vor-peak-gold-und-der-markt-spuert-es-schon_0f4cdae0-6e0e-49c5-aa39-62b490d17042.html

Sparplan-Angebot

Gold und Silber in Investmentqualität*



**Höchste Qualität und Sicherheit
direkt vom Hersteller**

*** Goldprodukt in Qualität einer Sammlermünze + 6 zusätzliche Sicherheitsmerkmale**

**Konto-Sparplan,
+ Einmalanlage mit sicherer Einlagerung
ab 50 EUR Sparrate möglich**

**Weitere Informationen bei Ihrem Vermögensplaner
oder p.lissek@bvf-online.de**